Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 3 (1882)

Heft: 3

Artikel: Miszellen

Autor: C.M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-285837

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesellschaft zur Gerwe, 5. Persönliche und Familienerinnerungen an Pestalozzi, 6.

10. *Der Pionier.* Zweiter Jahrgang. Monatlich eine Nummer. Redaktion: E. Lüthi, Bern. Expedition: Haller-Goldschach, Bern. Preis Fr. 1.

Monatsbericht, 7, 8, 9, 10, 11, 12. Urtheile der Fachkommissionen, 7, 8, 9, 10, 11, 12. Russische Schulzustände, 7. Rekrutenprüfungen, 7, 8. Pestalozzi als Freund der Armen, 7. Gesangslehrmittel, 8. Schulstubenluft und Ventilation, 8, 9, 10. Zur Lehrerinnenfrage, 11. Pestalozzi über die körperlichen Strafen, 11. Geographische Ausstellung in Venedig, 12.

(Fortsetzung folgt.)

Miszellen.

1. Es wird uns zu Handen unserer Leser mitgetheilt, dass Plan und Ausführung der Gemeindeturnhalle Riesbach („einer der rationellsten Turnhallenbauten neuerer Zeit"), deren Bild die Dezembernummer 1881 unseres Blattes gebracht, durch Hrn. Architekt Rüegg besorgt worden. J. C. H.

2. Aus dem Aufsatze des Herrn Dr. Jos. *Chavanne* über den dritten internationalen Geographen-Kongress in Venedig im September 1881, erschienen in der *„Deutschen Rundschau für Geographie und Statistik"*, Heft Nr. 4 vom Jahr 1882:

„Wenige Länder Europa's verfügen über eine so vollendete Karte ihres Landes wie die Schweiz. Dufour's Werk ist bis heute noch unübertroffen; wenige Länder haben aber auch eine solche Schule in der Kartographie durchgemacht als eben die Schweiz; davon konnte man sich in der historischen Gruppe der Ausstellung dieses Landes überzeugen. Von Aegidius Tschudi von Glarus 1505 bis auf die Blätter des eidgenössischen topographischen Bureau's aus dem achten Dezennium unseres Jahrhunderts war der successive Fortschritt der Kartographie an einer reichen Auswahl geographisch-historischer Dokumente (darunter viele Unica) zu verfolgen. Auf solcher Basis wie sie die Karte der Schweiz in der Reduktion 1 : 100,000 bietet, konnten auch die geologischen Karten des Landes nur Vorzügliches vorstellen. Von allgemeinem Interesse waren alle auf das Riesenwerk der modernen Verkehrstechnik, den Gotthardtunnel, bezugnehmenden, von Chef-Ingenieur Geologen Dr. Stapff ausgestellten Karten, Pläne und Broschüren. In welch' intensiver Art die Schweizer ihr Land physikalisch durchforschen, davon geben 42 Broschüren von Professor Forel Zeugniss, welche einzig und allein den Genfersee (Physik und Naturgeschichte desselben) betreffen. Wie hoch das Schulwesen im Heimatlande Pestalozzi's steht, ist allgemein bekannt, es konnte daher auch kein Wunder nehmen, dass die Schweiz auch auf dem Felde der Schulgeographie im wahren Sinne des Wortes brillirte. Den für den Schulgebrauch angepassten Kantonalkarten, den Reliefs, den permanenten Lehrmittelsammlungen der Kantone und der rationellen

Unterrichtsmethode, welche Anhänglichkeit und Liebe zur Heimat weckt und belebt, dürfte nicht allzu viel Gleichwerthiges im Schulwesen anderer Staaten an die Seite zu stellen sein." C. M.

Rezensionen.

Funk, Val., Arbeiter-Katechismus. Die einfachsten Lehren der Volkswirthschaft und des gewerblichen Verkehrs in katechetischer Form zum Gebrauche in Fortbildungs- und Handwerkerschulen bearbeitet. 120 Seiten in 8⁰. Giessen, Verlag von Emil Roth. 1881. Preis 80 Pf.

So anregend das Büchlein durch seinen reichen, wohlgegliederten Inhalt für Arbeitervereine und solche Kreise sein mag, die eine freie Besprechung gestatten, möchten wir doch seine Verwendbarkeit in der Schule noch in Frage stellen; umsichtigen Lehrern kann es gleichwohl gute Dienste leisten. *G.*

Illustrirtes kleineres Handbuch der Geographie von Dr. Hermann Adalbert Daniel. Auszug aus dem vierbändigen Werke. Leipzig 1881. Fuess's Verlag.

Von dem *Auszuge* des allbekannten prächtigen Werkes über Geographie sind 2 Lieferungen bereits erschienen. Die erste umfasst die astronomische oder mathematische, die zweite, nicht abschliessend, die physische Geographie. — Die Ausstattung lässt nichts zu wünschen; die Illustrationen sind, wie wir solche in einem Lehrbuche noch selten gesehen haben, geradezu unübertrefflich zu nennen. *L. H.*

Friedr. Bartholomäis Astronomische Geographie in Fragen und Aufgaben für den ersten Unterricht, neu bearbeitet von Fr. Th. Heckenhayn, Schulinspektor in Coburg. Langensalza, Hermann Beyer & Söhne. 1881. 8⁰. 58 Seiten. Preis 60 Pf.

Das Büchlein will den Schüler besonders zur eigenen Beobachtung aufmuntern und entwickelt in aufeinanderfolgenden Fragen, deren Beantwortung dem Schüler oder natürlich auch dem Lehrer überlassen werden, einen elementaren Ueberblick über die Einrichtung des Weltgebäudes. Nach den einzelnen Abschnitten sind einfache Aufgaben zur Lösung eingeschaltet. Das Ganze ist systematisch geordnet und nach gehöriger Durcharbeitung desselben der Schüler ordentlich in die Kenntniss der Erscheinungen am Himmel eingeführt. Allerdings wäre zu wünschen, dass die Fragen da und dort präziser gefasst sein möchten.

So z. B. § 47: „Wie heisst die senkrechte Linie, welche im Mittelpunkt der Ekliptik auf derselben steht?" statt etwa: „Wie heisst die Gerade, welche im Mittelpunkt der Ekliptik senkrecht auf dieser steht?" — § 49: Was ist bei den Planeten ebenso wie bei den Fixsternen rücksichtlich der Bewegung und des Standes der Sonne? Man kann allenfalls errathen, die Antwort lautə: Sie verändern ebenfalls ihre Lage gegen die Sonne. — § 57: Wie viel gibts Parallelkreise? Antwort: Unendlich viele. — § 58: Wie vielerlei ist die geographische Breite eines Ortes? Antwort: Ein Ort hat nur eine einzige geographische Breite. Es ist aber wohl gemeint, es solle der Unterschied zwischen Nord und Südbreite hervorgehoben werden. — Dasselbe gilt für die geographische Länge. — § 62 ist von 67⁰ 18′ weg unter der Rubrik kürzester Tag die längste Nacht angegeben. Für die Zahl π steht 3,1415 statt 3,1416. — § 76. Es ist etwas gewagt aus einem unbegründeten Entfernungsgesetz auf die Erde als einen Planeten zu schliessen. — § 102. Mars hat bekanntlich auch zwei Monde.

Unter Anleitung eines tüchtigen Lehrers kann das Werkchen recht nützlich werden, namentlich wenn der Schüler angehalten wird einzelne Kapitel selbstständig schriftlich auszuarbeiten. *Wm.*